

- 1) Aus der Datumszeile, die wir nachfolgend in Fotokopie wiedergeben, muss angenommen werden, vorliegendes Schreiben sei am 7. Januar alten Stils begonnen und am 14. dies vollendet worden. Es besteht aber auch die Möglichkeit, dass - wie in Zurlaubens Dorsualnotiz angedeutet - dieses Schriftstück am 7. Januar in der Kanzlei von Zürich konzipiert und eine Woche später von Landammann Marti abgeschrieben wurde.

*Aut. 7. Jan. 1706
H. 1692.*

- 2) s. EA VI 1, 89 (Nr. 59). Während Stadt und Amt Zug dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten war, fungierte damals Jakob Marti als einer der Glarner Tagsatzungsgesandten.
- 3) Das Ganze muss wohl in folgendem Zusammenhang gesehen werden: 1627 setzte das Kloster Tänikon in seiner Herrschaft Aadorf durch, dass in der Kirche zu Aadorf, wo Zürich die Kollatur innehatte, ein Altar für den kath. Gottesdienst errichtet wurde. Seither hören wir immer wieder von Glaubensstreitigkeiten in Aadorf - so auch 1643 -, wobei das Kloster Tänikon als Verursacher dieser Händel bezichtigt wird, s. insbes. Knittel/Thurgau 277-283.

Kopie - AH 114, 91-92

46

1706 Juli 17., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [SPAN. AMBASSADOR LORENZO VERZUSO, MARCHESE DI] BERETTI-LANDI, AN "LANDAMANO, CONSIGLIO, E POPULO D.^A CITTA, E LODEVOLE CANTONE DI ZUG [=AMMANN¹, RAT, BÜRGER UND LANDLEUTE? VON STADT UND AMT ZUG]

"Jntesi dal S:^r Consig^{re} [dem alt] Prefetto [=Landvogt der Grafschaft Baden, Jakob] Balthassar [von Luzern], come le SS.^{rie} vv. Jll.^{ri} e Potenti avevano sigillato gl'Jstrumenti d^a Lega [- Bündniserneuerung zwischen Mailand/Spanien und den VII kath. mit ebendiesem verbündeten Orten - IX ausg. GL und SO - vom 15. Dezember 1705 in Luzern² -] ³, e mi hà raccontato tutte le finezze, e tutta la pontualità, che mi hanno estremamente obbligato.

Porto alla loro cortesia con la p[rese]nte gli miei cordialiss.^{mi} ringratiam.^{ti} loro partecipando, che parto per Bada [wo seit dem 4. Juli 1706 die Jahrrechnung stattfand] ⁴ ad oggetto di ritornar subito e solo per fissare con gli SS.^{ri} deputati [der obgenannten VII verbündeten Orte - Stadt und Amt Zug war damals durch Sebastian Josef Elsener und Christoph I. Andermatt vertreten -] il giorno d.^a solennizzazione ⁵ [diese fand dann anlässlich einer Tagsatzung der oftbesagten VII kath. Orte in der Zeit zwischen dem 10. und 12. August 1706 in Lu-

zern statt]⁶, giacche si va per tutt'altrove ancora mettendo il sigillo à medesimi Jnstrumenti [?]⁷

Jo sono impegnato per debito, e per genio à se...[?], a pro...[?]⁸, et aver in considerat.^{ne} precisa gl'interessi pubblici e particolari di cotesto da me stimat.^{mo} Lodevole Cantone, e ne prego le SS.^{re} VV.

Jll.ⁱ, Potenti a esser persuasi, mentre offerendo loro tutta la capacità de miei servigi, e a...[?]⁹, che ne renderò pieno conto a S. M.^{tà} [den König von Spanien, Philipp V., gemeint], et alla M.^{tà} del Rè ... [christianissimo, den König von Frankreich, Ludwig XIV., gemeint] ancora loro auguro da dio tutte le felicità. ...".

- 1) Ammann von Stadt und Amt Zug war damals Beat Jakob II. Zurlauben.
- 2) Stadt und Amt Zug hatte sich auf dieser von den genannten VII kath. Orten besuchten, vom 23. November bis 16. Dezember 1705 dauernden Tagsatzung - s. EA VI 2, 1268 (Nr. 592) - u.a. auch durch Beat Jakob II. Zurlauben vertreten lassen.
- 3) s. ebenda 2298 (Beilage Nr. 5)
- 4) s. ebenda 1324 (Nr. 609)
- 5) s. ebenda 1330 sss
- 6) s. ebenda 1334 (Nr. 614). Stadt und Amt Zug war auch diesmal durch Zurlauben vertreten.

7)

giacche si va per tutt'altrove ancora

8)

mettendo il sigillo à medesimi Jnstrumenti.

9)

Jo sono impegnato per debito, e per genio a scumbare a Giovanni, et aver in considerat.^{ne} precisa

9)

le miei. Seruigi, e accettabile, che ne renderò

Original, mit Siegel 95^v - AH 114, 93-95 - Blatt 94 und 95^r leer